

Liebe WIN-Mitglieder,

Stadt Münster folgt dem Beispiel der WIN

Ende September hat die Stadt Münster den Haushalt u.a. der Presse vorgestellt. Ausdrücklich freut es uns, dass offenbar unser stetiges Bemühen um Verständlichkeit Konsequenzen hat. Denn durch Förderung und Veröffentlichung der Studie von Professor Schulte propagiert die WIN schon lange den Blick über den Tellerrand durch Vergleich mit 5 weiteren NRW-Städten (<https://public.tableau.com/profile/klaus.schulte#!/vizhome/JahresabschlussderStadtMnsterimVergleich-Edition2019/Vergleichsanalyse2019>). Dies schlägt sich nun in der Haushalts-Veröffentlichung von Seiten der Stadt nieder: die Haushaltsentwicklung, die Position Münsters im Vergleich zu anderen Städten Nordrhein-Westfalens, wurde mit den Entwicklungen neun anderer NRW-Städte verglichen.

Das freut uns: so können noch mehr Leute verstehen, wo die Reise in der Stadt hingeht. Zusätzlich haben wir den Haushaltsentwurf noch einem kleinen Faktencheck unterzogen:

Faktencheck – Haushalt der Stadt Münster

Der Haushalt 2020 der Stadt Münster:

Erträge:	1.261.306.150 €
Aufwendungen:	1.304.961.130 €
Defizit:	43.653.980 €



Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2021-2023: es sind weitere Defizite von 37 bis 57 Mio. € geplant.

Zur Deckung der Verluste kann die sogenannte Ausgleichsrücklage (Stand 31.12.2018 ca. 130 Mio. €) noch verwendet werden. Somit droht in diesem Zeitraum bei der Stadt Münster kein sogenanntes Haushaltssicherungskonzept, wonach die Haushaltsplanung nur mit Zustimmung der Bezirksregierung erfolgen kann.

Da die Rücklage jedoch danach nach der jetzigen Planung verbraucht ist, sind ab 2024 Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung notwendig.

Die **Steuereinnahmen pro Einwohner** haben bei der Stadt Münster einer der höchsten Werte in NRW.:

In 2018 werden **pro Bürger über 1.000 € an Gewerbesteuereinnahmen** erreicht.

In **NRW** werden **pro Einwohner 500 bis 600 € Gewerbesteuer** generiert.

Die **fiktive Steuerkraft** der Stadt nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz **erhöhte sich von 2019 auf 2020 um ca. 30 Mio. € auf ca. 578 Mio. € (+5,5%)**. Durch die erhöhte Steuerkraft **sinken die Schlüsselzuweisungen** des Landes in 2020 **um 19 Mio.€ auf 2 Mio. €**.

Die Stadt Münster plant Investitionsauszahlungen 2020 bis 2023 in Höhe von 844 Mio.€. Im gleichen Zeitraum plant die Stadt Neukreditaufnahmen für Investitionen von 580 Mio. €. Nach Abzug der geplanten Tilgungen von 264 Mio. € in dem Zeitraum ergibt sich eine **Erhöhung der Investitionskredite von 316 Mio. €**. Der Schuldenstand pro Einwohner ist zum 31.12.2018 jedoch im Vergleich zu anderen Städte gleicher Größenordnung in NRW niedrig.

Durch die geplanten Verluste bei gleichzeitiger Erhöhung der Investitionskredite **wird die Eigenkapitalquote sinken**. Die Eigenkapitalquote liegt zum 31.12.2018 bei ca. 21 %. Damit ist die Eigenkapitalquote im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden im Münsterland **eher unterdurchschnittlich**.

Mein Kunde ist König! Mein Mitarbeiter auch?!

Unter dieser Fragestellung hatten wir am 25. September gemeinsam mit dem Kompetenznetzwerk Zukunftssicherung ins IHK-Weiterbildungsnetzwerk eingeladen: Mitarbeiterbindung funktioniert heute nicht mehr ohne gute Kommunikation. Keynote-Sprecher und Kommunikationsberater Kai Heddergott bestätigte dies und stellte klar, dass den Mitarbeitern, die heute aufgrund der Arbeitsmarktlage ihre Wünsche und Vorstellungen klar und deutlich äußern, Wertschätzung und Respekt entgegengebracht werden müssen. Beim Personalmarketing muss der Mitarbeiter als Mensch im Mittelpunkt stehen.

Auch Claudia Möller, Geschäftsführerin von Orthopädieschuhtechnik Möller, Marc Hansen, Geschäftsführer von 2 Rad Hansen, und Bastian Hübschen, Territory manager Central Europe von Brooks Sports GmbH, ließen keine Zweifel daran, dass die Personalgewinnung und -bindung mit Aufwand verbunden ist und nicht ohne den persönlichen Einsatz der Firmenleitung auskommt.

Workshop: So präsentiere ich mein Unternehmen attraktiv. Handfestes zum Kontakten

Am 22. November, 15-18 Uhr, werden wir unsere diesjährige Veranstaltungsreihe „Arbeit 4.0: Mitarbeiter finden und binden“ mit einem Workshop, in dem Sie konkrete Konzepte entwickeln können, abschließen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Kürze.

Auf ein Wiedersehen mit Ihnen freuen wir uns

Ihre
Katharina Neuroth
Vorstandsvorsitzende der
WIN Wirtschaftsinitiative Münster e.V.

